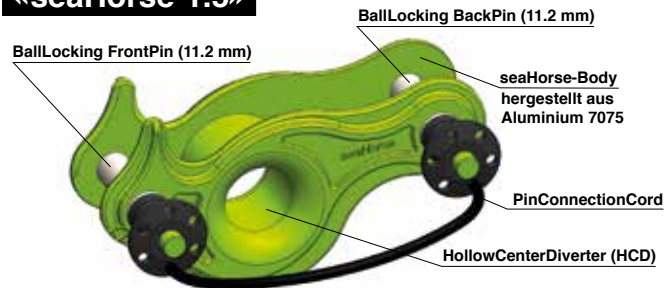


MANUAL V5.0

Bitte regelmässig nach Aktualisierungen dieser Bedienungsanleitung auf slacktivity.com prüfen.

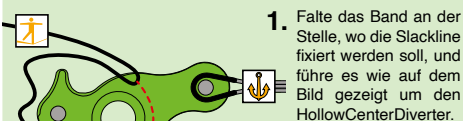
«seaHorse-1.5»



Gewicht: 263g

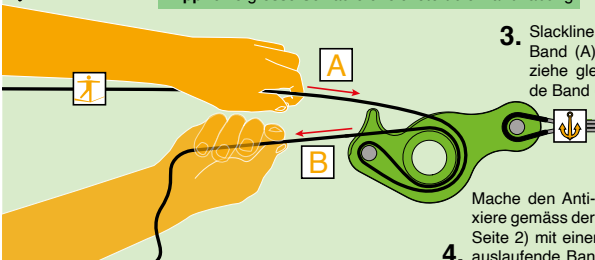
WLL: 12kN / MBS: 70kN
Für Slackline-Bänder
» aus Polyester/Polyamid/UHMWPE
» 25-27mm Breite
» bis 8mm Dicke

2. Bedienung



1. Falte das Band an der Stelle, wo die Slackline fixiert werden soll, und führe es wie auf dem Bild gezeigt um den HollowCenterDiverter.

Tipp: eine grosse Schlaufe erleichtert die Handhabung.

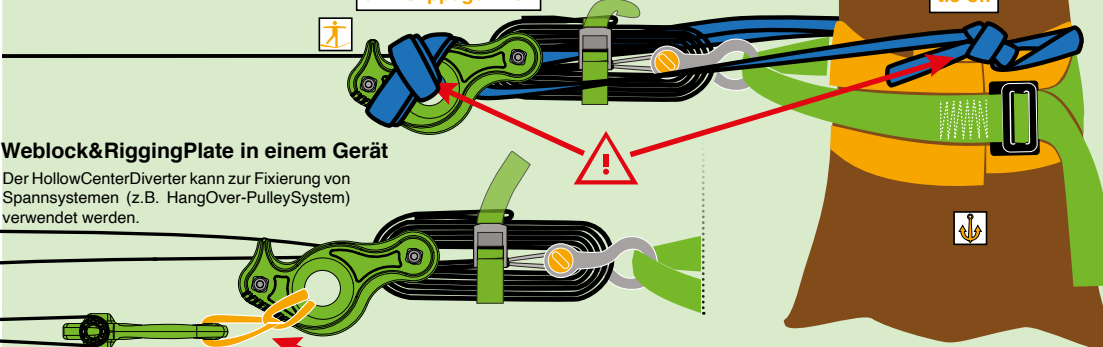


2. Stecke nun den FrontPin mit gedrücktem Entsicherungsknopf durch beide Löcher und die gebildete Schlaufe. Achte darauf, dass das Band beim Durchstecken des Pins nicht eingeklemmt wird und der Pin ausserhalb des seaHorses sauber verriegelt.

3. Slackline vorspannen: Führe das Band (A) zum seaHorse hin und ziehe gleichzeitig das auslaufende Band (B) vom seaHorse weg.

4. Mache den Anti-Slippage Knoten und fixiere gemäss der Abbildung (Anleitung auf Seite 2) mit einem geeigneten Knoten das auslaufende Band als Rücksicherung am Fixpunkt (Baum) bevor mit dem Slacklinen gestartet wird.

anti-slippage knot



Tipp: HangOver mit einer Schlinge über einen Ankerstick am HCD befestigen. Mit max. 6kN belasten.

Markierungen

Beim Highlines besteht potenzielles Unfall- oder Verletzungsrisiko. Deshalb darf dieses Produkt nur von ausgebildet oder kompetenten Personen verwendet werden oder von Personen, die unter der direkten Aufsicht und visuellen Kontrolle einer solchen Person stehen.



Vor Gebrauch des Produkts diese Gebrauchsanleitung vollständig lesen und verstehen.

1. Anwendungsbereich

Das seaHorse ist ein Weblock zur Fixierung von Slackline-Bändern in Slackline-Systemen und Highlines.

Das seaHorse ist für die Einspannmethode des single und double Wraps geeignet.

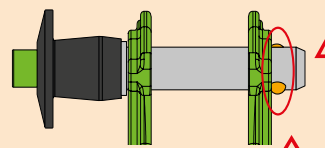
Es ist empfohlen für Highlines nur zertifizierte Bänder (ISA:41) einzusetzen.

3. Warnhinweise

Nur folgende Verbindungs-Elemente dürfen mit dem seaHorse verwendet werden:

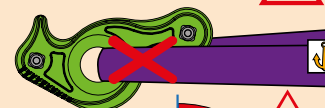
Allgemeiner Hinweis

Kletterkarabiner nach EN362 oder EN12275 dürfen nicht für den Aufbau von Highlines verwendet werden. Ausgenommen davon ist die Rücksicherung und Backup.

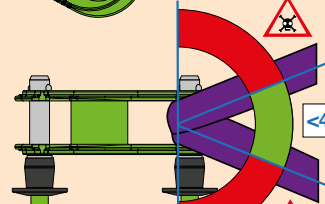


Bei jeder Bedienung darauf achten, dass alle Sperrkugeln ausserhalb des seaHorses sauber verriegeln. Dies wird am besten damit kontrolliert, dass man versucht den Pin aus dem seaHorse zu ziehen (ohne Drücken des grünen Knopfs).

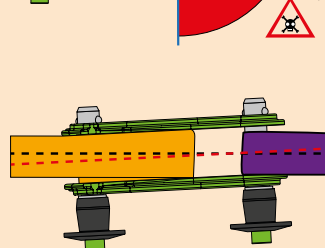
Achtung! Verneinungen können das automatische Einrasten des Sperrmechanismus erschweren. Deshalb ist diese Kontrolle zwingend!



Der HollowCenterDiverter darf nicht als primäre Verankerung verwendet werden. Das seaHorse würde sich dabei um 180° drehen und damit die Blockierung des Bands verhindern.



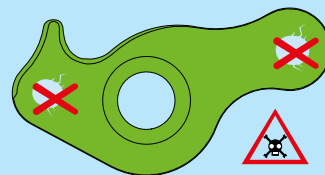
Das seaHorse darf nur freihängend installiert werden, kein Aufliegen.
Tri-Load ist bis zu einem maximalen Winkel von 45° erlaubt. Grössere Winkel bewirken zu grosse Spreizkräfte.



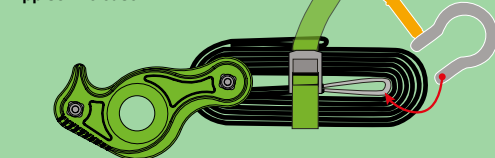
Das seaHorse darf nur in korrekter Orientierung verwendet werden.
Es ist darauf zu achten, dass Slackline und Verankerungsverbindungen einwandfrei ausgerichtet sind.
Das Band darf nicht verdreht sein und muss von der korrekten Seite in das seaHorse eingefädelt sein.

4. Lebensdauer und Austausch

Bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiss und optimalen Lagerbedingungen gilt eine unbeschränkte Lebensdauer. Generell verringert sich die Einsatzdauer bei extremem Einsatz und unter Umgebungsbedingungen wie Salz, Sand, Schnee, Eis, Feuchtigkeit, chemischer Umgebung, etc. Eine Schädigung des seaHorse kann unter Umständen die Lebensdauer auf eine einzige Verwendung reduzieren. Vor jedem Einsatz muss der Zustand des seaHorse auf Funktion, Abnutzung, Korrosionerscheinungen, Verformung und Risse überprüft werden. Bei Beschädigung ist das Produkt sofort dem Gebrauch zu entziehen. Das seaHorse sollte insbesondere bei starker Abnutzung des AluminiumBody nicht mehr verwendet werden. Dies ist der Fall, wenn die Löcher nicht mehr rund sind oder der seaHorse-Body Unregelmässigkeiten (Deformation, Risse, Brauen usw.) aufweist. Bei Abnutzung der PinConnectionCord kann diese durch eine handelsübliche Gummischur (Durchmesser 3mm) ersetzt werden.



Tipp softRelease



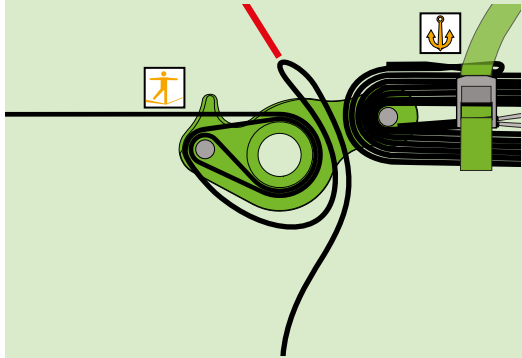
Beim Einsatz des seaHorses in Kombination mit einer softRelease, kann durch den gezeigten Aufbau ein Aufdrehen des schraubbaren SchäkelPins beim Entlasten der softRelease vermieden werden.

Transport und Lagerung

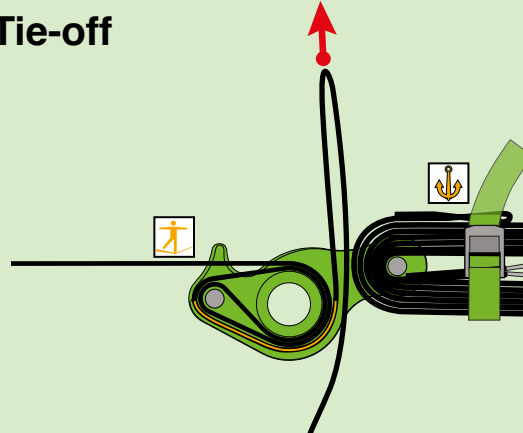
Das Produkt nur getrennt von andern harten Materialien transportieren und bei Raumtemperatur trocken und lichtgeschützt lagern.

Deutsch

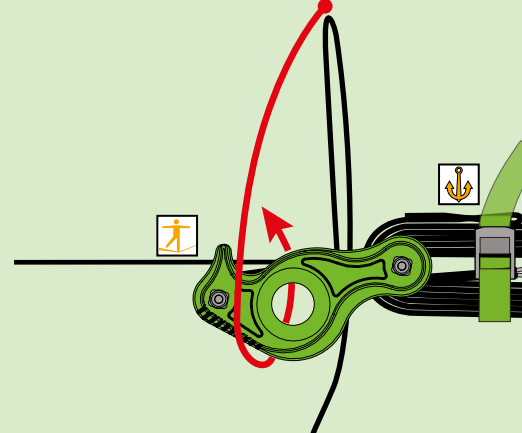
4. Anti-Slippage Knoten & Tie-off



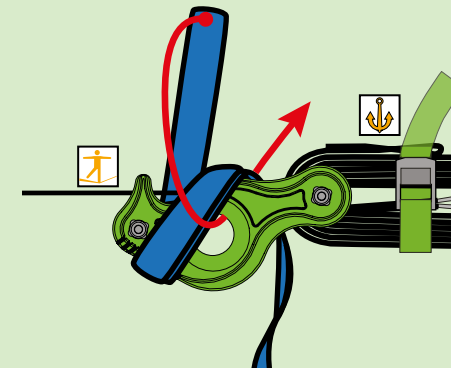
4.1 Fädle das auslaufende Band zwischen dem HollowCenter-Diverter und dem BackPin durch. Achte darauf, dass das Band nicht verdreht ist.



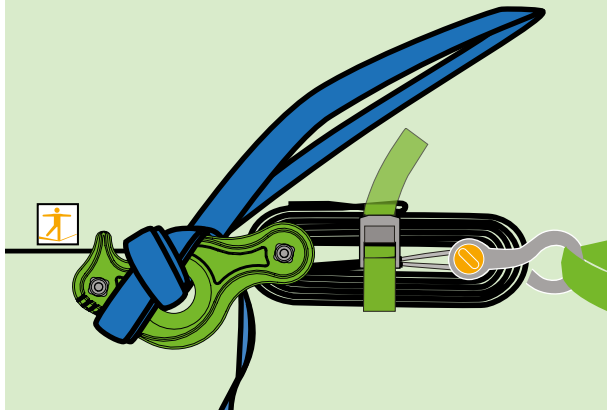
4.2 Ziehe genügend Band für die Umwicklung des FrontPins und zum Absichern durch. Achte darauf, dass das Band straff am HollowCenterDiverter anliegt.



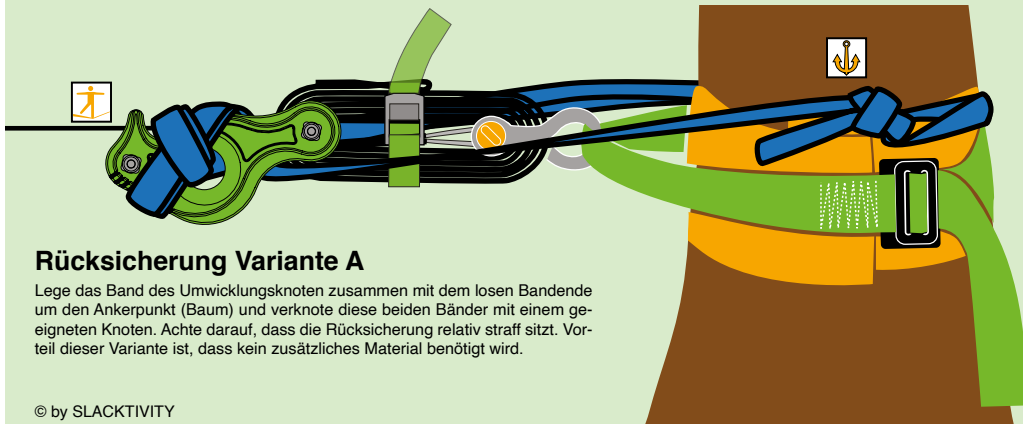
4.3 Wickle das Band wie auf der Abbildung gezeigt um das seaHorse (zwischen FrontPin und HollowCenterDiverter). Die Umwicklungsrichtung spielt dabei keine Rolle.



4.4 Fädle nun das Band durch den HollowCenter-Diverter, so dass sich das Band einmal kreuzt.



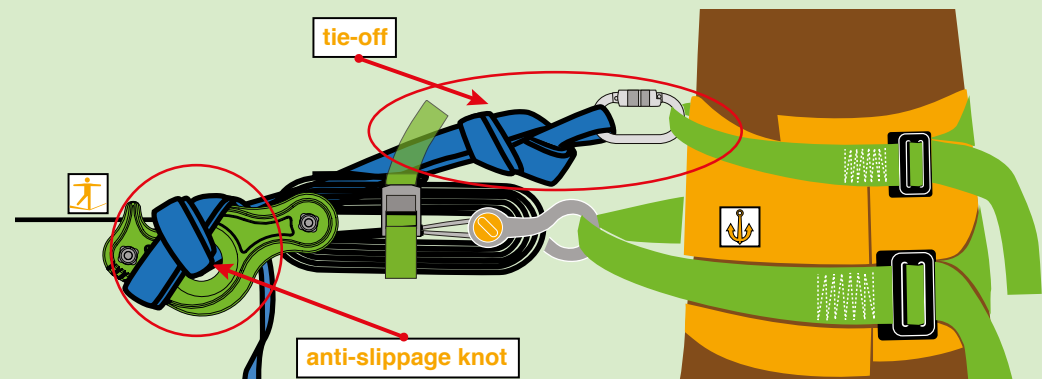
4.5 Ziehe den Anti-Slippage Knoten nun fest. Achte darauf, dass das doppelte Band überall sauber aufeinander liegt und nicht verdreht ist.



Rücksicherung Variante A

Lege das Band des Umwicklungsknoten zusammen mit dem losen Bandende um den Ankerpunkt (Baum) und verknote diese beiden Bänder mit einem geeigneten Knoten. Achte darauf, dass die Rücksicherung relativ straff sitzt. Vorteil dieser Variante ist, dass kein zusätzliches Material benötigt wird.

4.6 Um das seaHorse zurückzusichern (Tie-off) gibt es mehrere Varianten (A+B).



Rücksicherung Variante B

Knote mit dem Band des Anti-Slippage Knoten z.B. einen Achter- oder Doppelachterknoten und verbinde diesen mit zusätzlichem Karabiner und Schlinge mit dem Ankerpunkt (Baum).

Vorteil dieser Variante ist die klare Übersicht und das einfache Handling.

Nicht vergessen!

Bevor das softRelease gelöst wird muss die Rücksicherung geöffnet werden!

! Webbing-Slippage & Tail-Walk

Speziell bei wenig gespannten Slacklines kommt es vor, dass das Band bei plötzlichem Be-/Entlasten Millimeter für Millimeter durch das seaHorse durchrutscht (Microslippage). Dies ist keine Fehlfunktion, sondern eine Konsequenz des Weblock-Prinzips. Der anti-slippage Knoten stoppt dieses Microslippage bei den meisten Bändern ganz - bei besonders rutschigen Bändern (UHWPE-Bänder) wird es minimiert und sobald die Rücksicherung (Tie-off) gespannt ist, gestoppt. **Die wichtigste Funktion des anti-slippage Knoten ist zu verhindern, dass es zu einem plötzlichen Versagen des Blockiermechanismus (wegen Tail-Walk) durch Fehlstellungen des Slacklinebandes kommt.** Bei einem allfälligen Versagen der Verbindungsteile (softRelease, Schäkel, Schlingen) bleibt die Slackline durch diese Rücksicherungsmethode (Tie-off) mit dem Ankerpunkt verbunden.



Mehr Infos über Microslippage und Tail-Walk sowie das Tutorial des Anti-Slippage Knoten und des Tie-off werden in diesem Video gezeigt.